Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 116 (2022)
Heft: 6

Endseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Denknetz

Der Ukraine-Krieg und die Schweiz

mit Jo Lang, Historiker, und Annemarie Sancar, Friedens-Frauen Weltweit (→ Beiträge in diesem Heft) sowie Marionna Schlatter, Nationalrätin Grüne.

- Mittwoch, 8. Juni, 20.00 Uhr
  Hotel Bern, Zeughausgasse 9, Bern
- denknetz.ch

Politischer Abendgottesdienst

Moderne Sklaverei

Gespräch mit Therese Frösch, frühere Gemeinderätin und Nationalrätin Grüne Bern, abtretende Präsidentin von Helvetas

- Freitag, 10. Juni, 18.30 Uhr
  St. Anna Kapelle,
  St. Annagasse 11, Zürich
- politischegottesdienste.ch

Neue Wege

Jahresversammlung

9.00 Uhr: Kaffee

9.30 Uhr: Jahresversammlung Religiös-sozialistische Vereinigung der Deutschschweiz

10.45 Uhr: Jahresversammlung Theologische Bewegung für Solidarität und Befreiung

11.50 Uhr: Mittagessen
Anmeldung an
vr.keller@bluewin.ch

13.15 Uhr: Jahresversammlung Freundinnen und Freunde der *Neuen Wege*

15.00–17.15 Uhr: Workshop mit Beat Ringger, Denknetz: Die Service-public-Revolution

- Samstag, 11. Juni
  Hotel Amaris Tannwaldstrasse 34 in Olten
  (beim Bahnhof Olten, neben Gleis 12)
- neuewege.ch

Neue Wege Zürich

Lesegruppe

- Mittwoch, 15. Juni,
  14.30–16.00 Uhr
  Gartenhof, Gartenhofstrasse 7, Zürich
- gerold.roth@hin.ch

Neue Wege St. Gallen

Leseabend

zum Heft des Monats

- Freitag, 17. Juni, 17.15–19.00 Uhr
  Hauptbahnhof St. Gallen, westlichstes Zimmer im Migros-Restaurant im Hauptgebäude
- mail@piahollenstein.ch

Vorankündigung *Neue Wege*

Neue Wege: Bündner Spuren

Wanderung am Heinzenberg mit Köbi Gantenbein, Verleger und Autor, Matthias Hui, Redaktor *Neue Wege* und Gästen und Fachpersonen aus Graubünden

- Dienstag, 2. August,
  10.00–20.00 Uhr
  Abfahrt in Zürich 7.38 Uhr
  Flerden – Urmein – Tschappina – Glaspass
- neuewege.ch

Prophetische Ökumene

Casa común

Gemeinsamer Aufenthalt im «gemeinsamen Haus – Casa común», einer Initiative im Rahmen der Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen in Karlsruhe von Bewegungen und Einzelnen. Begegnung, Gebet, Hören und Lernen: eine andere Welt ist möglich – Herausforderung an die Kirchen.

2. September Klima

3. September Heilung und Befreiung

4. September Krieg und Frieden

5. September Migration

- Freitag, 2. – Montag,
  5. September
  Stadtkloster St. Franziskus in Karlsruhe/D
- casa-comun-2022.de
  thebe.ch
  Info und Anmeldung bis 30. Juni bei: Jacqueline Keune, keune@bluewin.ch

Neue Wege
gegründet 1906
Religion. Sozialismus. Kritik
www.neuewege.ch

Redaktionsleitung
redaktion@neuewege.ch

Matthias Hui, hui@neuewege.ch
Laura Lots, lots@neuewege.ch
Geneva Moser, moser@neuewege.ch

Redaktion
Stefanie Arnold, Léa Burger, Beat Dietschy, Esther Gisler Fischer, Paul Gmünder, Anja Kruysse, Andreas Mauz, Kurt Seifert.

Diese Heftausgabe wurde von Matthias Hui, Geneva Moser, Esther Gisler Fischer, Paul Gmünder und Kurt Seifert konzipiert.

Administration
Rolf Steiner
Postfach 1074, CH-8048 Zürich
079 317 43 69 (Bürozeiten)
info@neuewege.ch

Trägerschaft
Vereinigung «Freundinnen und Freunde der *Neuen Wege*»

Co-Präsidium
Elisabeth Aeberli, Luzern
Christian Walti, Liebefeld/Bern
praesidium@neuewege.ch

Mitgliederbeitrag
CHF 50.– zusätzlich zum Abobetrag

Abonnemente
Die *Neuen Wege* erscheinen zehnmal jährlich.

Jahresabo: CHF 80.–
Für kleine Einkommen: CHF 30.–
Solidaritätsabo: CHF 150.–
Förderabo: CHF 300.–
Probeabo: CHF 15.– für drei Ausgaben
Zuschlag für Zustellung im Ausland: CHF 20.–
Einzelheft: CHF 9.–

Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn die Kündigung nicht auf Ende November erfolgt.

Postkonto 80-8608-4
IBAN CH72 0900 0000 8000 8608 4
BIC POFICHBEXXX, PostFinance AG, CH-3030 Bern
Vereinigung «Freundinnen und Freunde der *Neuen Wege*» Zürich

Gestaltung
Bonbon, Hardstrasse 69, CH-8004 Zürich, www.bonbon.li

Illustrationen
Anna Ivanenko

Druck
Printoset, Flurstrasse 93, CH-8047 Zürich, www.printoset.ch

Korrektorat
Sandra Ryf, www.varianten.ch

Rechte
Alle Rechte vorbehalten; der Nachdruck einzelner Texte ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

AZB
8048 Zürich
Post CH AG

Adressänderungen an
Neue Wege
Postfach
CH-8048 Zürich
info@neuewege.ch

Krieg und Frieden

Editorial

1939 schrieb Leonhard Ragaz: «Ich bin von ganzem Herzen für einen Widerstand ohne Waffen [...], bin selber ‹absoluter› Pazifist, aber wo in aller Welt Menschen für Freiheit, Demokratie, Sozialismus, Menschenrecht kämpfen, sei's auch mit Waffen, da bin ich mit ihnen, ginge gerne zu ihnen – ohne Waffen! –, da wünsche ich ihnen Rettung, da verlange ich, dass man nicht durch Nichtintervention ihnen den Schutz des Völkerrechts versage.»

Eine solche Haltung ermöglicht es uns heute, geflüchteten Ukrainer*innen und Menschen im Kriegsgebiet sowie Russ*innen, die alle auf ihre Weise Widerstand gegen den Krieg leisten, in die Augen zu schauen. Und gleichzeitig Visionen zu entwickeln für einen gerechten Frieden.

Wir haben kurzfristig einige Autor*innen gebeten, die Zeichen der Kriegszeit zu lesen. Sie loten unterschiedliche Haltungen aus – und widersprechen sich untereinander durchaus auch. Das Heft ist eine Versuchsanordnung.

Jo Langs Solidarität gilt allen demokratischen Bewegungen. Friedenskräfte müssten jetzt auf die UNO setzen, nicht auf die NATO → S.27. Cécile Druey fragt nachdenklich, ob in diesem zerstörerischen Krieg allein der Ruf nach militärischem Triumph bleibt → S.17.

Regina Elsner kritisiert das Zögern westlicher Kirchen, welche die ukrainischen im Widerstand gegen den russischen Nationalismus ignorieren → S.21.

Im Gespräch fragt Annemarie Sancar, auf wessen Kosten aufgerüstet wird – auch bei uns. Mitten im Aggressionskrieg soll auch der Alltag, gerade für Frauen, bedacht werden. Andreas Zumach fragt, weshalb der Westen nicht Hand anlegte beim Bau eines gemeinsamen Hauses Europa und wer jetzt den Krieg stoppen könnte → S.11. Antje Schrupp sucht auf ihrer Spurensuche Antworten auf die Frage, ob der Pazifismus gescheitert sei → S.5.

Matthias Hui und Geneva Moser